

SPRACHREISE NACH GRANADA 2014

Endlich war es soweit! Die mit großer Vorfreude erwartete Sprachreise nach Granada begann. Sonntags um 6:00 Uhr hieß es für 19 Schüler aus den 13. Klassen der FOS/BOS Amberg ‚auf nach Spanien‘, zu unserer einwöchigen Reise vom 12. - 19. Oktober 2014. Wir ließen das kalte Oktoberwetter hinter uns und machten uns mit dem Bus auf den Weg zum Flughafen München.

Nach dem dreistündigen Flug zum *Aeropuerto de Málaga* erreichten wir nach einer kurzen Busfahrt unser Ziel: Granada in Andalusien – die Stadt, in der die Granatäpfel wachsen. Wir wurden sehr herzlich von unseren Gastfamilien empfangen und durften gruppenweise unsere Unterkünfte beziehen. Dort konnten wir bei unserem ersten spanischen Abendessen neue Kraft tanken, bevor wir uns aufmachten, gemeinsam die Stadt zu erkunden und unsere ersten Tapas zu probieren. Ein paar Jungs konnten dies gar nicht erwarten und machten sich schon etwas früher in eine Tapas-Bar auf. Dort mussten sie zu ihrem Leidwesen feststellen, dass die von ihnen bestellten Tapas *morcilla* (= Blutwurst) nicht der erwartete Mozzarella war. Dieser Fauxpas sorgte noch Wochen später für Belustigung.

Am Montag hatten wir gleich ein volles Programm, da in Spanien ein Feiertag war und wir somit erst am Dienstag unseren ersten Unterricht haben sollten. Also besuchten wir zuallererst die sagenumwobene Alhambra. Diese historische Festung der *moros* (= Mauren) thront eindrucksvoll auf dem Sabikah-Hügel von Granada und gilt als das wohl schönste Beispiel der maurischen Architektur in Europa. Von dort aus hatten wir einen unvergesslichen Blick über die ganze Stadt. Nachdem wir diese mit unserem spanischen Guide erkundet hatten, trafen wir uns nach dem Abendessen in den Gastfamilien wieder zu einer Stadtführung.



Die Schülerinnen und Schüler aus den 13. Klassen der BO Amberg beim Besuch der Alhambra

Am darauffolgenden Tag begann dann unser täglicher Unterricht in der Sprachschule *Escuela Montalbán*. Wir fühlten uns bei unseren sympathischen und lustigen Lehrern bestens aufgehoben. Spielerisch lernten wir viele neue Wörter (z.B. durch Handeln oder Stadt-Land-Fluss auf Spanisch) und vertieften auch unsere Grammatikkenntnisse, wobei der Spaß am Lernen nie zu kurz kam. An unserem letzten 'Schultag' konnten wir unsere vertieften Spanischkenntnisse mittels einer Umfrage von Passanten in der Innenstadt von Granada unter Beweis stellen. Dadurch lernten wir die Freundlichkeit und das Temperament der Spanier noch besser kennen.



Doch wenn ihr glaubt wir saßen den ganzen Tag nur in der Schule, liegt ihr komplett falsch! Ein Höhepunkt jagte den Nächsten, von der geführten Tapas-Tour bis hin zum entspannenden Besuch der Arabischen Bäder - inklusive Massage! Unter Anderem wurden wir durch die arabische Altstadt *Albaicín* geführt. Hier waren allerdings viele 'Tretmienen' der dort lebenden Hunde anzutreffen und so warnten wir uns immer gegenseitig durch ein kräftiges **¡Cuidado!**. Des Weiteren bestiegen wir den *Sacromonte* und waren zu Gast bei einer atemberaubenden Flamenco-Show. Jeden Abend genossen wir zusammen leckere Tapas und das ein oder andere Glas *tinto de verano* oder *vino de la casa* durfte auch



nicht fehlen. So konnten wir uns vom aufregenden Tag erholen. Natürlich hatten wir auch zwischen den Ausflügen und der Schule etwas Freizeit, um Stadt und Leute besser kennenzulernen.

Die Schülergruppe beim Espectáculo Flamenco in einer der für Granada typischen 'Höhlen' der gitanos (= Zigeuner)

Am 'freien' Freitag stand nichts auf dem Programm und so entschieden sich einige von uns, das Fußballspiel Granada CF gegen Rayo Vallecano im *Estadio de los Cármenes* anzusehen. Andere wiederum ließen sich an diesem Tag einen von der Sprachschule organisierten Reitausflug in die Berge von Granada – *La Sierra Nevada* – nicht entgehen und konnten ein weiteres tolles Abenteuer erleben.

Das letzte Highlight unserer Reise war der ganztägige Ausflug an den Strand von Nerja am Tag vor unserer Abreise. Dort erlebten wir einen ereignisreichen Tag. Die Hartgesottene unter uns badeten im doch recht kühlen Meer. Außerdem wurde fleißig Volleyball gespielt und Paella ‚unlimited‘ gegessen. So konnten wir uns bei angenehmsten



Paella bis zum Abwinken gab es am Strand von Nerja bei Sonnenschein und wolkenlosem Himmel

Temperaturen von über 30°C und strahlendem Sonnenschein noch einmal erholen, bevor uns im kalten Deutschland der Schulalltag wieder zurück erwartete.

Resumiendo können wir diese schöne Erfahrung der Sprachreise nur empfehlen und würden am liebsten noch einmal mitfliegen, um erneut eine solch erlebnisreiche Woche in Spanien zu verbringen, dabei Land, Leute und Kultur besser kennenzulernen und nebenbei noch das eigene Spanisch zu verbessern.

¡Hasta luego!

Andrea Gößwein und Pia Hauenstein (BFT 13)